

Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904



DOM-Gutscheine
im Wert von 200 €
zu gewinnen! Wie?
Lesen Sie Seite 5

Am 29. November wird wieder der Weihnachtsbaum des Bürgervereins auf der Kulturachse geschmückt – und Lena und Jannis freuen sich schon gemeinsam mit ihrer Mutter Sonja Jaernecke (Foto: dn)



WOLTERS



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

VdS

Nr. S 900076
VdS-anerkannte Errichterfirma für Einbruchmeldeanlagen

Zertifiziert für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675

Elektrotechnische Anlagen

Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg

- Industrie-Anlagen
- Freiflächen-Heizsysteme
- Mittelspannungs-Anlagen
- Video-Überwachungssysteme
- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen (VdS)
- Datennetztechnik
- Lichttechnik

Fernruf (040) 734 33 70 · Telefax (040) 732 47 71
e-mail Wolters@woltersgmbh.de

Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Möllner Landstraße 71 • 22117 Hamburg-Billstedt

www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Über
120
JAHRE
www.alwin-mueller.de



gegr. 1890

MEISTERBETRIEB

Alwin Müller & Sohn GmbH

BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST
GASHEIZUNG
ROHRREINIGUNG

SANITÄRE ANLAGEN
WARMWASSER
WARTUNG
SIELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 • 22113 HAMBURG
Telefon 040/731 38 69 • firma@alwin-mueller.de



Wir meistern Erdgas
Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

SCHLACHTEREI

STÖCK UND SOHN

Billwerder Billdeich 36 • 22113 Hamburg
Tel.: 040/731 30 16 • Fax 040/732 73 03

Öffnungszeiten:

Mo + Mi 6.00-13.00 Uhr
Di, Do, Fr 6.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Sa 6.00-12.00 Uhr

Wir freuen uns Ihnen anbieten zu können:

Aus eigener Schlachtung: Rinder und Schweine aus den Marschlanden! Wir sind in Hamburgs Osten die einzige Schlachtereier, die noch selbst in ihren eigenen Räumen schlachten darf.

Das Plus: stressfreie Tiere – sehr gutes Fleisch!

Angebote November/Dezember

Schweine Schnitzel kg 9,90
ger. Schweinebacke kg 7,90
Kohlwurst kg 9,90
Bauernmettwurst Stk 5,30
Pfeffersäckchen Stk 1,50

Weihnachtsbestellungen bitte bis zum 10.12.2014 aufgeben.



Bestattungsinstitut IHLENFELD

seit 1932

- Erd-/Feuer-/ Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Tag und Nacht dienstbereit

www.bestattungen-ihlenfeld.de info@bestattungen-ihlenfeld.de

BILLSTEDTER HAUPTSTRASSE 39 ☎ 040/732 0299

KAPellenSTRASSE 31 ☎ 040/712 0055

Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904

Geschäftsstelle: Annelies Höltig
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg
Tel.: 040-718 99 190
Fax: 040-718 99 191
info@buergerverein-billstedt.de
www.Billstedter-Buergerverein.de

Verlag, Anzeigen. Soeth-Verlag Ltd.
und Herstellung: Markt 5, 21509 Glinde
Tel. (040) 18 98 25 65
Fax (040) 18 98 25 66
Email: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Redaktion: Dieter Niedenführ
Karl-Strutz-Weg 31b,
22119 Hamburg
Tel. (040) 73 67 24 35
Der.Billstedter@gmx.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.9.2012
Artikel und Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.



GRABMALE PETER SCHRÖTER

GmbH

DIREKT AM ÖJENDORFER FRIEDHOF

MANSHARDTSTRASSE 147
22119 HAMBURG
TELEFON 732 11 12

FAX 732 36 54

grabmale.schroeter@web.de



Zunächst einmal...

Liebe Leserin,
lieber Leser!

War das ein toller Herbst! Bei sommerlichem Wetter sprach die LichterKunst im Schlemer Park wieder besonders viele Menschen jeden Alters an. Besonders war auch die Beteiligung der Sportvereine gtv und GHB. Es wird gemunkelt, dass im kommenden Jahr auch der Bürgerverein einen Tisch mit einem nur von Kerzen beleuchteten Objekt dekorieren wird. *DerBi* ist schon ganz gespannt...

Es ist schön, dass sich immer Menschen finden, die diesen Stadtteil und seinen Bürgerverein aktiv unterstützen. Ein herzliches Willkommen an Frau Liane Böttcher (siehe Artikel im Heft). Ach übrigens: Sich dem Bürgerverein anzuschließen wird jetzt ganz leicht: Immerhin gäbe es einen Jahreskalender gratis als Willkommensgruß, **Der Billstedter** kommt zu Ihnen ins Haus und viele Unternehmungen des Bürgervereins sind für Mitglieder preisreduziert. Da lohnt kein Warten mehr!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Bleiben Sie fröhlich, verleben Sie ein ruhiges Weihnachtsfest und haben Sie einen guten Rutsch ins neue Jahr,

wünscht Ihnen der
Bürgerverein Billstedt
DerBi



LichterKunst und Kinderaugen – auch dieses Mal war für jeden etwas dabei
(Foto: Claudia Deppermann)

**Nächster Bürgertreff
der Initiative „WIR FÜR BILLSTEDT“**

Wi fü Bi

am Donnerstag, 15. Januar 2015,
19.30 Uhr

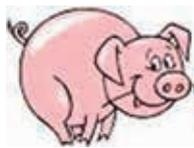
im Restaurant im Dong Ting,
Merkenstraße 41

Nähere Informationen
bei Claudia Deppermann
Tel. 73671036



Wo tolle Gewinne warten

Schlachtplatte-Essen bei Schwarzenbeck in Havighorst



Bürgerverein
Billstedt und
Grundeigentü-
merverein laden
ein zum tradi-
tionellen Schlachtplatte-Essen bei
Schwarzenbeck in Havighorst mit
Tanz und Weckerverlosung am 31.
Januar 2015.

Einlass wird um 18.30 Uhr sein, der eigentliche Beginn ist 19.00 Uhr. Unter Weckerverlosung darf man sich eine Art Tombola mit reichhaltigen Preisen von Firmen verstehen, die dem Bürgerverein seit vielen Jahren verbunden sind. Die SILVER BIRDS werden wieder für uns zum Tanz spielen. Bei Bedarf steht für die Rückfahrt ein kostenloser Transfer der Firma Sonnek zur Verfügung zwischen Havighorst und U-Bahn Billstedt.

Der Preis pro Person beträgt 25 Euro, Gäste sind wie immer herzlich willkommen, Zusammensitzwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt (bitte bei der Anmeldung angeben). Anmeldung bitte möglichst bis zum 22. Januar 2015 an die Geschäftsstelle Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190.

Der Preis pro Person beträgt 25 Euro, Gäste sind wie immer herzlich willkommen, Zusammensitzwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt (bitte bei der Anmeldung angeben). Anmeldung bitte möglichst bis zum 22. Januar 2015 an die Geschäftsstelle Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190.

Wir begrüßen als neues Mitglied:

Heinz-Georg Lenz
und Liane Böttcher

WHITE NIGHT

SILVESTER 2014/2015

Lassen Sie sich verzaubern mit
einem exklusiven Silvestermenü
im Hotel Panorama Billstedt

Ab 18.00 Uhr empfangen wir Sie mit einem
„Panorama Snow Ball“ Cocktail

Im Anschluss um 19.00 Uhr servieren wir
Ihnen ein 4-Gang-Menü „ganz in weiß“

Das Dessertbuffet, eingebettet in einer Wolke,
erfüllt Ihnen die süßen Gaumenfreuden und
steht bis Mitternacht zur Verfügung

Genießen Sie eine ausgelassene Silvesternacht
mit stimmungsvoller Tanzmusik

Feiern Sie nach dem „Prosit Neujahr“,
gestärkt durch eine herzhafte Suppe, bis in
die frühen Morgenstunden des Neuen Jahres

€ 89,00 pro Person

Reservierung erforderlich
unter 040 - 733 59 - 159
www.Panorama-Hotels-Hamburg.de



Billstedter Hauptstr. 44-48 · 22111 Hamburg



Weihnachtsbaum und Weihnachtshütte - Adventliches in der Kulturmeile

Wenn der Weihnachtsmann auf der Billstedter Kulturmeile (Sie wissen ja: Öjendorfer Weg vor dem ehemaligen Ortsamt...!) erscheint, bekommen alle Kinder große Augen.

Einen Tag vor dem 1. Advent, am Sonnabend, dem 29. November, ist es ab 14:30 Uhr wieder soweit. Dann wird der Weihnachtsbaum des Billstedter Bürgervereins geschmückt.

Als Dekoration werden vor allem in wetterbeständiger Folie eingepackte Kartons oder Ähnliches verwendet. Und hier können auch Sie aktiv zur Billstedter Weihnachtsstimmung beitragen: Spendieren Sie doch einen in Goldglanzpapier (oder Ähnlichem) eingeschlagenen Schuhkarton mit einer Weihnachtsschleife oder einem ähnlich großen Dekorationsgegenstand, damit es am großen Baum auch gut zur Geltung kommt. Bringen Sie doch bitte Ihre Weihnachtsbaum-Dekoration am Sonnabend mit, damit sie in den Baum gehängt werden kann. Sollten Sie an dem Tag verhindert sein, können Sie diese auch schon vorher in der Geschäftsstelle des Bürgervereins (c/o Fa. Sonnek) abgeben

(Schiffbeker Höhe 19). Mit etwas Glück können Sie sogar attraktive DOM-Gutscheine gewinnen, wenn Sie mindestens zwei Dekos bis zum 25. November abgeben.

Gegen kalte Hände gibt es Glühwein und gegrillte Würstchen. Seit ca. 2005 wird dieses Projekt in jedem Jahr durch Andreas Sonnek, Inhaber der Firma Sonnek Immobilien GmbH und durch den Bürgerverein Billstedt



Die BilleBläser mit großem und kleinem Publikum ...

(Foto: dn)

Während der Adventszeit soll eine „Weihnachtshütte“ von Billstedter Vereinen und Institutionen betrieben werden. Der Bürgerverein wird am Freitag, dem 12. Dezember, von 16:00 bis 20:00 Uhr, „Hüttenwirt“ sein. Hier können auch Nichtmitglieder den neuen Jahreskalender 2015 des Bürgervereins gegen eine Kostenbeteiligung von 8,00 Euro erwerben – ein schönes Weihnachtsgeschenk. Natürlich auch Mitglieder einen zweiten, dritten Kalender zum Verschenken (rechtzeitig an Weihnachten denken).

auf die Beine gestellt. Mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Öjendorf, des Technischen Hilfswerks Hamburg Mitte, den BilleBläsern e.V. sowie der Baufirma Otto Wulff GmbH.

Für weihnachtliche Musik sorgen die **BilleBläser** und es singen auch die **KlangStrolche** des Kulturpalastes wieder – und Sie und ihre Kinder oder Enkel sind herzlich eingeladen, aus voller Kehle einzustimmen. Und so manches Kind wird dann mit einem Schokoladen-Nikolaus in der Hand wieder ins adventliche Zuhause zurückkehren.

Während der Adventszeit soll eine „Weihnachtshütte“ von Billstedter Vereinen und Institutionen betrieben werden. Der Bürgerverein wird am Freitag, dem 12. Dezember, von 16:00 bis 20:00 Uhr, „Hüttenwirt“ sein. Hier können auch Nichtmitglieder den neuen Jahreskalender 2015 des Bürgervereins gegen eine Kostenbeteiligung von 8,00 Euro erwerben – ein schönes Weihnachtsgeschenk. Natürlich auch Mitglieder einen zweiten, dritten Kalender zum Verschenken (rechtzeitig an Weihnachten denken).

Info Weihnachtshütte

Etwa 18 Billstedter Vereine, Institutionen oder Personen aus Billstedt werden die Weihnachtshütte auf der Kulturachse neben dem Weihnachtsbaum vom 29. November bis zum 22. Dezember nichtkommerziell betreiben. Donnerstags, Freitags und Samstags in „zwei Schichten“ (16:30 bis 18:30 Uhr und 18:00 bis 20:00 Uhr), sonst von 16:30 bis 18:30 Uhr. Es werden unterschiedlichste Programme angeboten, möglichst immer soll es Punsch (ohne und mit Alkohol) und Würstchen geben. Hierfür ist ein wichtiger Sponsor die Fa. Repen Wurstparadies. Ins Leben gerufen hat diesen vorweihnachtlichen Treffpunkt auf der Kulturachse das Mehrgenerationenhaus, der Bürgerverein Billstedt und die Fa. Sonnek-Immobilien sowie der Kulturpalast Billstedt, mitfinanziert durch den Verfügungsfonds. Der Bürgerverein Billstedt und Sonnek-Immobilien richten am Freitag, dem 12. Dezember eine „Doppelschicht“ aus: Ein HERZLICHES WILLKOMMEN allen Besuchern!

Kandidatin für das Amt der Schriftführerin



Schriftführerin in Spe: Liana Böttcher

Seit rund drei Monaten war der Posten des Schriftführers im Bürgerverein vakant. Doch es fügt sich gut – Frau Liane Böttcher, 2011 nach Billstedt gezogen, hat diese Aufgabe schon kommissarisch übernommen. Die Feuertaufe – das erste Protokoll - hat sie mit Bravour gemeistert. So kann man jetzt schon sicher sein, dass sie im März bei der Mitgliederversammlung die Zustimmung erhalten wird. Der Lebenspartner und der gemeinsame Hund „Herr Huber“ haben dann nur ein ganz klein wenig weniger von der charmanten Billstedterin... dn

Jahreskalender 2015 des Bürgervereins

Mitglieder des Bürgervereins dürfen sich freuen – es gibt wieder einen kostenlosen Jahreskalender mit



Die Freiwillige Feuerwehr schmückt den vom THW aufgestellten Weihnachtsbaum (Foto: dn)



Schönes Schnäppchen

praktischem Kalenderteil. Bebildert mit schönen, farbigen Fotos aus der Region und dem Bürgervereinsleben ist dieser Kalender zusätzlich mit den zwölf bisherigen Stationen der Geschichtswerkstatt Billstedt ausgestattet – also gibt es jeden Monat einen Anlass, sich mit der Geschichte Billstedts zu befassen. Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Geschichtsstationen ist die Broschüre „Billstedter Geschichtspfad“ – Rundweg Schiffbek - sehr hilfreich. Diese ist kostenlos in begrenzter Anzahl in der Geschäftsstelle des Bürgervereins erhältlich. Ebenso verfügen die Steg (Stadtteilbüro im Kundenzentrum Billstedt, Öjendorfer Weg 9 22111 Hamburg, Tel. 040 42854-3053, Dienstag: 10:00 bis 13:00 Uhr und Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr) und die Geschichtswerkstatt Billstedt über Exemplare. Der Rundweg ist auch auf der Internetseite der Geschichtswerkstatt beschrieben (www.geschichtswerkstatt-billstedt.de).

PS: Mitglieder erhalten den Jahreskalender gratis – sollte das jetzt nicht Grund genug sein, dem Bürgerverein noch schnell beizutreten?! Der Kalender ist in der Geschäftsstelle des Bürgervereins und in der Weihnachtshütte (29. November und 12. Dezember) gegen eine Kostenbeteiligung von 8,00 Euro erhältlich.

dn

Mitgliedsbeitrag 2015

Was sich der Schatzmeister zum neuen Jahr wünscht...



Alle Mitglieder, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, möchten wir darauf hinweisen, dass der

Mitgliedsbeitrag 2015 ab 01.01.2015 fällig ist. Bitte überweisen Sie bis zum 21.01.2015 auf unser Bankkonto bei der Hamburger Sparkasse: IBAN : DE68200505501008235432 / BIC/SWIFT-Code: HASPDEHHXXX Für alle Mitglieder, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben: Hat sich Ihre Bankverbindung, seit dem letzten Bankeinzug geändert? Wenn ja, teilen Sie uns bitte ihre neue Bankverbindung bis zum 01.01.2015 schriftlich mit. Vielen Dank für ihre Mitarbeit. Für Rückfragen bin ich erreichbar unter Telefon: 040 - 819 754 90 / e-Mail: Stefan.Kothe@Buergerverein-Billstedt.de

Stefan Kothe
Schatzmeister/Kassenwart
& Webmaster

DOM-Gutscheine im Wert von 200 € zu gewinnen!



Das Dom-Paket ist gültig an einem Tag Ihrer Wahl und besonders für Familien mit Kindern geeignet. Das gilt natürlich auch für Großeltern mit ihren Enkeln!

Wie können Sie gewinnen? Basteln Sie mindestens zwei in etwa schuhkartongroße „Geschenkpakete“ oder Ähnliches für den Weihnachtsbaum des Bürgervereins auf der Kulturachse. Es müssen schon etwas größere Dekorationen sein, damit sie gut sichtbar sind und Farbe dürfen sie auch gern ins Spiel bringen, wie die Beispiele zeigen! Bringen Sie diese zum Bürgerverein an folgende Adresse: Geschäftsstelle des Bürgerverein Billstedt i.Hs. Sonnek, zu Händen Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg.



Alle Dekorationen, die bis spätestens 25. November abgegeben werden, gelangen in die Verlosung. Der Gewinner aus der Verlosung erhält umgehend einen

Anruf – also bitte Name, Anschrift und Rufnummer hinterlassen. (Fotos: dn) dn

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Der Soeth-Verlag wünscht seinen Anzeigenkunden und den Lesern frohe Festtage sowie ein gesundes neues Jahr.



GUT WOHNEN AUF ZEIT GÄSTEZIMMER IM GÄSTEHAUS SONNEK

- GÄSTEZIMMER AB 35,-€
- FÜR BERUFSPENDLER
- IHRE HAMBURG-GÄSTE
- FAMILIENFEIERN
- SEMINARE

Telefon: 040 – 714 98 111
www.sonnek-gaestehaus.de
service@sonnek-gaestehaus.de
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg



Skatturnier des Bürgervereins

Das diesjährige Skatturnier des Bürgervereins am 31. Oktober gewann zum zweiten Mal in Folge Herr Stefan Stein mit deutlichen 2116 Punkten. Er erhielt damit wieder den Pokal. Zweiter wurde Herr Karl-Heinz Hoffmann mit 1811 Punkten, Platz 3 belegt Herr Manfred Röhrs mit 1742 Punkten.



Pokalsieger Stefan Stein und Pokalsiegerumarmung und Mitorganisator Hermann May

Insgesamt war es wieder eine anregende Veranstaltung in netter Umgebung. Wir danken dem Wirt des Vereinslokals Vorwärts-Wacker und seiner Crew und ganz besonders den beiden Organisatoren Herrn Dieter Neumann und Hermann May. Auch im kommenden Jahr wird wohl wieder um Preise aus dem Hause Reppen gereizt und geramscht werden.

dn

In Kürze: Schlaglichter

Städte, die am Wasser liegen, brauchen Schiffe, die sich darauf wiegen

Die Interessengemeinschaft Elbe-Este-Fähren mit Sitz in Blankenese setzt sich für eine Wiederherstellung verlässlicher und nachhaltiger Schiffsverbindungen im Raum Niederelbe ein. In diesem Bemühen wird sie vom Bürgerverein Billstedt unterstützt. Lautet doch das aktuelle Schlagwort im Stadtplanungsprogramm „Stromaufwärts an Elbe und Bille“: Mobilitätsreserve Wasser. Wasserseitig von Blankenese über Altona, Landungsbrücken und Bille nach Billstedt. Fehlt nur noch der Schiffsanleger in Billstedt...



Blankenese hat ihn – einen Schiffsanleger (Foto: dn)

Elfen im Schlemer Park – die LichterKunst machte es möglich



dn **Elfentanz bei der LichterKunst**



Gut Heil Billstedt präsentiert sich auf der LiKu

sikgruppe RisOtto war dieses Mal unplugged dabei und begeisterte ebenso wie die Feuertänzer Flammi-fera.

Altes Hamburg neu entdeckt



Wenn Rainer erzählt, lauschen die Hamburg-Interessierten (Foto:dn)

Kenner wissen, was sie an ihm haben: Rainer Schumacher erklärte auf den Hamburg-Rundfahrten des Bürgervereins die Entstehung Hamburgs an Ort und Stelle. Hier lauschen u.a. St. Ansgar und Adolf der Dritte seinen Ausführungen...

Was heißt Garten der Frauen?



Frau Dr. Backhaus erklärt - kulturell hochwertiger Ausflug

FÜR SIE VOR ORT IN BILLSTEDT. IHRE SPD-ABGEORDNETEN.

Ein starkes Team für Ihre Interessen.

Hildegard Jürgens, Bürgerchafts-abgeordnete	Martina Hamestet, Bezirksabgeordnete	Frank Ramlow, Bezirksabgeordneter	Kerstin Gröhn, Bezirksabgeordnete	Philipp-Sebastian Kühn, Bürgerchafts-abgeordneter

Treten Sie mit uns in Kontakt! Unser Büro finden Sie in der: Steinbeker Marktstraße 87 | 22117 Hamburg
Tel.: (040) 81 99 60 56 | Fax: (040) 81 99 60 57
E-Mail: wahlkreisbuero@billstedt-spd.de | www.billstedt-spd.de

SPD



Die Zuhörer und Zuhörerinnen haben es beim Vortrag genau erfahren. Erreicht haben sie das Ziel auf dem Ohlsdorfer Friedhof entweder per Rad (ca. 26 Kilometer vom Kulturpalast) oder per Bus und Bahn.

Auf Haxen zu den Hax'n



Schöner Weg nach Havighorst – hat Spaß gemacht!

Auch in diesem Jahr ging es per pedes zum Oktoberfest nach Havighorst. Dieses Mal von Süden – von Bergedorf – aus. Wanderleiter waren Herr Michael Jaernecke (Bildmitte im Hintergrund) und Frau Candida Jaernecke (im Bild dritte von rechts). Auch nach der halben Wegstrecke war die Gruppe noch gut drauf!

Zum Bürgertag ins Rathaus



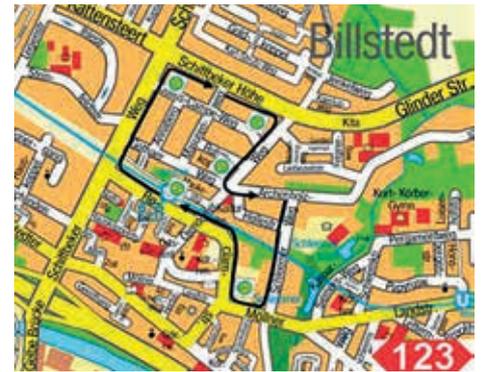
Billstedter Bürger in „Zivil“ vor den Senatoren vergangener Zeiten (Foto: dn)

Fast ist er schon Tradition: Der Bürgertag im Rathaus. Alle Bürgervereine Hamburgs sind dazu eingeladen. Dieses Jahr wies Bürgermeister Olaf Scholz auf die historischen Wurzeln dieser Vereine hin – sind sie doch überwiegend im 19. Jahrhundert aus bürgerlichem Protest gegenüber den damaligen Praktiken undemokratischer Regierungen entstanden. Im ZA (Zentralverband hamburgischer Bürgervereine) wird diskutiert, Menschen, die sich besonders für die Belange ihres Vereins und der Stadt Hamburg einsetzen, wieder mit dem sogenannten Portugaleser oder einer ähnlichen Ehrenmedaille auszuzeichnen.

Ersatzbuslinie wegen Brückenneubau Öjendorfer Weg

Die Haltestelle „Öjendorfer Weg“ wird während der Brücken-Baumaßnahme im Öjendorfer Weg durch eine neue Buslinie bedient.

Es wird eine sogenannte Quartierslinie (Ringlinie) eingerichtet, mit der Bezeichnung „123“. Diese wird voraussichtlich mit Fahrplanwechsel ab 14.12.14 in Betrieb gehen. Die Linie erhält im Öjendorfer Weg, Einmündung Archenholzstraße eine zusätzliche Haltestelle. Detaillierte Informationen (z.B. Abfahrtszeiten) werden durch Aushang von der HOCHBAHN bekannt gegeben. (Recherche: Helga Rohlfs. Vielen Dank!)



Briefe an die Redaktion

Lieber DerBi, wenn es noch nicht zu spät ist, möchte ich gern auf den Nachsatz am Schluss des Artikels „Typisch Billstedt“ (Seite 7) eingehen. Als ich damals davon hörte, war ich äußerst wütend.

Seit Jahren wird Billstedt negativ gesehen. Das war schon so, als wir 1985 unser Haus am Schiffbeker Weg erbten. Ich habe mich in diesem Stadtteil niemals unwohl oder bedroht gefühlt. Meine Tochter hat während ihrer Schulzeit gelernt, mit den unterschiedlichsten Menschen umzugehen. Meiner Meinung nach war dies das Beste, was ihr passieren konnte. Es hat sie entsprechend geprägt und zur Toleranz erzogen.

Nach den unsäglichen Berichterstattungen in den Medien in den vergangenen Jahren haben diese aber inzwischen auch bemerkt, dass das Negative so nicht stimmt. Es hat Begegnungen gegeben, in denen auf die vielen schönen Ecken und Nachbarschaftshilfen aufmerksam gemacht wurde. Das beste Beispiel war doch in diesem Jahr die Sommer-tour des NDR hier in Billstedt, das ich quasi als eine Art der Entschuldigung empfunden habe. Wenn es in Billstedt so schlimm wäre, wären bestimmt nicht so viele auch gerade Ältere dabei gewesen.

Und nun kommt Herr Marek Erhardt daher und spricht vom „gefährlichsten Revier der Großstadt“ und vom „härtesten Viertel Deutschlands“. Das ist schlichtweg eine Frechheit.

Ich will gar nicht leugnen, dass es hier Gewalttaten gab und gibt. Aber in anderen Stadtteilen auch (z.B. Neuwiedenthal). Und was ist mit anderen Vierteln in Deutschland wie z.B. Kreuzberg in Berlin?

Und dann frage ich mich, was Herr Erhardt sich denn vorgestellt hat, als er Zivilfahnder begleitete: Kaffeekränzchen bei Oma Meier? Wobei werden denn Zivilfahnder eingesetzt? Doch nur wenn es um Gewalttäter geht. Und darum würde es auch gehen, wenn er Zivilfahnder z.B. auf St. Pauli oder in Barmbek begleiten würde. Es erstaunt mich doch sehr, dass Herr Erhardt das anscheinend nicht weiß.

Eigentlich müsste man etwas gegen das Erscheinen des Buches tun oder ihn öffentlich bei seiner Lesung am 5.11. im Rahmen der Krimitage auf Kampnagel damit konfrontieren.

Annelies Höltig

Jurinke Gold-Ankauf
 Wir kaufen alles aus Gold und Silber: Uhren, Schmuck, Zahngold u.s.w.
fachlich kompetent
100 Jahre in Billstedt
Vertrauen über Generationen
 Bei Photo Paruschke, Möllner Landstr. 27
 (gegenüb. Billstedt Center) **sofort Bargeld**
 An den Wochenmarkttagen: **Di. 9-13 h + Fr. 9-18 h**

„Hallo erst einmal, ich habe die Ausgabe 5 gelesen, und bin über den Bericht von Dominik Brückner auf der Seite 7 gestolpert. ...

...Billstedt hat eine einmalige städtische Lage, was vielen nicht bewusst ist. Weiterhin habe ich schon in meinem Dorf Hänigsen bei Hannover mit anderen Nationen zu tun gehabt in meiner Jugend. ... Ich konnte es nie verstehen, das in meiner ehemalige Firma alle getrennt waren im Frühstücksraum. In dieser Firma gab es Menschen aus fünf Nationen, die sechste waren wir Deutschen. Alle saßen für sich und aßen ihr Frühstück oder ihr Mittagsbrot. Bis ich das durchbrach, denn ich konnte das nicht mehr ertragen, zusammen zu

arbeiten und dann getrennt zu Frühstück. Das ging gar nicht! ...Ich bin einer, der gern in dieser durchmischten Gesellschaft lebt, ob das andere genau so tun, entzieht sich meiner Kenntnis. Denn wer auf kultureller und künstlerischer Ebene arbeitet, der lernt auch viele nette Menschen aus anderen Nationen kennen, und das ist gut so. Vom ganzen Umfeld her hätte mir nie etwas Besseres passieren können, als in Billstedt zu wohnen, auch wenn mein Herz in Mümmelmansberg verweilt. Wer vom Lande kommt, so wie ich, der muss sich hier einfach wohl fühlen!! In diesem Sinne, Erich Heeder - Stadteilkünstler & Autor“ (Brief wurde gekürzt)

Inzwischen hat Annelies Höltig das Buch gelesen und ist gemeinsam mit Andreas Sonnek zur Lesung des Autors gegangen:

Das Buch trägt den Titel: „UNDERCOVER - Mit Zivilfahndern unterwegs im härtesten Revier der Stadt“. Marek Erhardt war - so geht es aus der Werbung für das Buch hervor - „in einem der härtesten Viertel Deutschlands“ mit Zivilfahndern des Billstedter Polizeikommissariats unterwegs. Da hier unser Stadtteil Billstedt beschrieben wird und wir doch schon Jahre am guten Ruf Billstedts arbeiten, passt so eine Kurzbeschreibung des Buches nicht zu unseren Aktivitäten. Daher habe ich mich mit dem 1. Vorsitzenden unseres Bürgervereines Andreas Sonnek auf den Weg zur Vorstellung des Buches im Rahmen des Hamburger Krimifestivals gemacht. Da die Redaktion des Bills-

tedters Marek Erhardt bereits vor zwei Wochen angeschrieben hatte, war er aber anscheinend auch vorgewarnt, dass sich der Inhalt seines Buches bzw. Teile davon auch negativ deuten lassen. Geschickterweise hat Herr Erhardt gleich zu Anfang darauf hingewiesen, dass Billstedt ein schöner Stadtteil sei. Genauso wie er am Ende betonte, dass sein Sohn bei einer Tour durch Billstedt geäußert haben soll, ob sie dorthin ziehen könnten: es gäbe so viele Spielplätze. Auch in seinem Buch finden sich Hinweise auf schöne und „bürgerliche“ Gegenden in Billstedt.

Meiner Auffassung, dass der Untertitel auf ein „schlimmes Viertel“ hinweisen würde, wurde von Marek Erhardt strikt widersprochen. Dieser Untertitel vom härtesten Viertel der Stadt bezöge sich auf die Polizeiarbeit.

Wir haben uns nach der Lesung zu einem persönlichen Gespräch verabredet.

In diesem Gespräch wies ich auf die Aussage der Verkäuferin an der Kasse der Buchhandlung hin, dass viele alteingesessene Bürger Billstedts ihren Unmut über den Titel geäußert hätten. Dieser Aussage stellte Herr Tegtmeier, Leiter der Zivilfahndung in Billstedt, entgegen, dass ihm in Billstedt nur eine positive Resonanz begegnet sei.

Andreas Sonnek wies auch darauf hin, dass wir in Billstedt unter der Berichterstattung in den Medien gelitten hätten und daher empfindlich reagieren würden.

Herr Erhardt bot an, nach Billstedt kommen zu wollen und sich einer Diskussion zu stellen, zusammen mit Herrn Tegtmeier. Er wird deshalb mit Andreas Sonnek in Verbindung bleiben.

Annelies Höltig



Als besonderen Service für unsere Kunden – für Damen und Herren – bedient Sie der

Friseur PAAS auch bei Ihnen zu Hause!

Einfach anrufen und Termin vereinbaren:

friseur PAAS
Gisela Paegelow
Schiffbeker Weg 82
22119 Hamburg
Fon 731 42 70
Fon 732 80 29

DAMEN · HERREN · KINDER
HAARPFLEGEPRODUKTE
KOSMETIK
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
NAGELMODELLAGE

<http://www.friseurpaas.de>

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!



GmbH & Co. KG

Klempner-, Installateurmeister und Heizungsbaubetrieb

Frank DENZINGER

Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de

Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst an 365 Tagen
Bedachung

VELUX Fenster & Solar

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.



„Psst! Schon gehört?“ „Je eher Sie dem Billstedter Bürgerverein beitreten, desto eher profitieren Sie von den ermäßigten Preisen für Mitglieder – und: **DER BILLSTEDTER** kommt direkt zu Ihnen ins Haus!“

„UND: Treten Sie noch dieses Jahr ein, erhalten Sie den schönen **Jahreskalender 2015 gratis!**“

„Danke, lieber Weihnachtsmann!“

Nächster Redaktionsschluss ist der 2. Januar 2015



ALTER?

Es ist seltsam mit dem Alter. Wenn man 13 und noch Kind, weiß man glasklar, dass das Alter so um 20 ´rum beginnt.

Ist man aber selber 20, denkt man nicht mehr ganz so steif, glaubt jedoch, so um die 30 sei man für den Sperrmüll reif.

Dreißiger – schon etwas weiser und vom Lebenskampf geprägt-, haben den Beginn des Alters auf Punkt 40 festgelegt.

Vierziger mit Hang zum Grübeln sagen – dumpf wie ein Fagott – 50 sei die Altersgrenze und von da an sei man Schrott.

Doch die Fünfziger, die Klugen, denken überhaupt nicht daran: „Jung sind alle, die noch lachen! Alter fängt mit 100 an!“



Der Apfent

Eine kleine Weihnachtsgeschichte aus dem Hessische...

Der Apfent ist die schönste Zeit vom Winter.

Die meisten Leute haben im Winter eine Grippe. Die ist mit Fieber. Wir haben auch eine, aber die ist mit Beleuchtung und man schreibt sie mit K. Drei Wochen bevor das Christkindl

kommt stellt Papa die Krippe im Wohnzimmer auf und meine kleine Schwester und ich dürfen mithelfen. Viele Krippen sind langweilig, aber die unsere nicht, weil wir haben mordstolle Figuren drin. Ich habe einmal den Josef und das Christkindl auf den Ofen gestellt damit sie es schön warm haben und es war ihnen zu heiß. Das Christkindl ist schwarz geworden und den Josef hat es in lauter Trümmer zerrissen. Ein Fuß von ihm ist bis in den Platzteig geflogen und es war kein schöner Anblick. Meine Mama hat mich geschimpft und gesagt, dass nicht einmal die Heiligen vor meiner Blödsheit sicher sind. Wenn Maria ohne Mann und ohne Kind herumsteht, schaut es nicht gut aus. Aber ich habe gottseidank viele Figuren in meiner Spielzeugkiste und der Josef ist jetzt der Donald Duck. Als Christkindl wollte ich den Asterix nehmen, weil der ist als einziger so klein, dass er in den Futtertrog gepasst hätte. Da hat meine Mama gesagt, man kann doch als Christkindl keinen Asterix hernehmen, da ist ja das verbrannte Christkindl noch besser. Es ist zwar schwarz, aber immerhin ein Christkindl. Hinter dem Christkindl stehen zwei Oxen, ein Esel, ein Nilpferd und ein Brontosaurier. Das Nilpferd und den Brontosaurier habe ich hineingestellt, weil der Ox und der Esel waren zu langweilig. Links neben dem Stall kommen gerade die heiligen drei Könige daher. Ein König ist dem Papa im letzten Apfent beim Putzen heruntergefallen und war dodal hin. Jetzt haben wir nur mehr zwei heilige Könige und einen heiligen Batman als Ersatz.

Normal haben die heiligen drei Könige einen Haufen Zeug für das Christkindl dabei, nämlich Gold, Weihrauch und Pürree oder so ähnlich. Von den unseren hat einer anstatt Gold ein Kaugummipapier dabei, das glänzt auch schön. Der andere hat eine Marlboro in der Hand, weil wir keinen Weihrauch haben. Aber die Marlboro raucht auch schön wenn man sie anzündet. Der heilige Batman hat eine Pistole dabei. Das ist zwar kein Geschenk für das Christkindl, aber damit kann er es vor dem Saurier beschützen.

Hinter den drei Heiligen sind ein paar rothäutige Indianer und ein kasiger Engel. Dem Engel ist ein Fuß abge-

SONNEK IMMOBILIEN
BERATUNG · GUTACHTEN · VERKAUF

Schmücken Sie mit uns am 29.11. um
14.30 Uhr bei Punsch & Musik den
Tannenbaum vor dem
Billstedter Ortsamt.
"Frohe Weihnachten"

Wir wünschen Ihnen
schöne Feiertage und
einen gesunden Start
ins Neue Jahr!

Aus Ihrer Nachbarschaft!
0 40 / 71 49 81 12
info@sonnek-immobilien.de

RÜTZ
AUTOHAUS
www.autohausruetz.de

Ihr Reparaturpartner aller Marken

- **Wartung & Reparaturen**
- **Kfz Elektrik & Diagnose**
- **Unfallschadenmanagement**
- **Reifendienst & Achsvermessung**
- **24h Pannenhilfe**
- **Mietwagenservice**
- **Reparaturen zum Festpreis**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Autohaus Rütz Team
Hermannstal 123 · 22119 Hamburg
Tel. 733 20 2-0 · Fax 733 20 233

GABRIEL & SOHN
HAUSMAKLER- GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG

Gern unterstützen wir
Sie bei Ihrem Verkauf,
der Vermietung
oder Verwaltung
Ihres Eigentums.

Kontakt
GABRIEL & SOHN
Korverweg 22
22117 Hamburg
Tel.: 040 / 897 082 0
info@gabriel-sohn.de

Besuchen Sie uns auch
auf unserer Webseite:
www.gabriel-sohn.de

100 JAHRE

brochen, darum haben wir ihn auf ein Motorrad gesetzt, damit er sich leichter tut. Mit dem Motorrad kann er fahren, wenn er nicht gerade fliegt. Rechts neben dem Stall haben wir ein Rotkäppchen hingestellt. Sie hat eine Pizza und drei Weizen für die Oma dabei. Einen Wolf haben wir nicht, darum lurt hinter dem Baum ein Bummerl als Ersatzwolf hervor.

Mehr steht in unserer Krippe nicht, aber das reicht voll. Am Abend schalten wir die Lampen an und dann ist unsere Krippe erst so richtig schön. Wir sitzen herum und singen Lieder vom Apfent. Manche gefallen mir aber die meisten sind mir zu lusert. Mein Opa hat mir ein Gedicht vom Apfent gelernt und das geht so: „Apfent, Apfent, der Bärwurz brennt. Erst trinkst oan, dann zwoa, drei, vier, dann hauts de mit deim Hirn an d'Tür.“ Obwohl dieses Gedicht recht schön ist, hat die Mama gesagt, dass ich mir es nicht merken darf. Im Apfent wird auch gebastelt. Wir haben eine große Schüssel voll Nüsse und eine kleine mit Goldstaub. Darin wälzen wir die Nüsse bis sie golden sind, das Christkindl hängt sie später an den Christbaum. Man darf nicht fest schnaufen weil der Goldstaub ist dodal leicht und fliegt herum, wenn man hinschnauft. Einmal habe ich vorher in den Goldstaub ein Niespulver hineingetan und wie mein Vater die erste Nuss darin gewälzt hat, tat er einen Nieserer, dass es ihn gerissen hat und sein Gesicht war goldern und die Nuss nicht. Mama hat ihn geschimpft, weil er keine Beherrschung hat und sie hat gesagt, er stellt sich dümmmer an als ein Kind. Meinem Vater war es recht zuwider und er hat nicht mehr mitgetan.

Er hat gesagt, dass mit dem Goldstaub irgendetwas nicht stimmt, und Mama hat gesagt, dass höchstens bei ihm etwas nicht stimmt. Ich habe mich sehr gefreut, weil es war insgesamt ein lustiger Apfentsabend. Kurz vor Weihnachten müssen wir unsere Wunschzettel schreiben. Meine Schwester wünscht sich meistens Puppen oder sonst ein Klump. Ich schreibe vorsichtshalber mehr Sachen auf und zum Schluss schreibe ich dem Christkindl, es soll einfach soviel kaufen bis das Geld ausgeht. Meine Mama sagt, das ist eine Unverschämtheit und irgendwann bringt mir das Christkindl gar nichts mehr, weil ich nicht bescheiden bin. Aber bis jetzt habe ich immer etwas gekriegt. Wenn ich groß bin und ein Geld verdiene, dann kaufe ich mir selber etwas und bin überhaupt nicht bescheiden. Dann kann sich das Christkindl von mir aus ärgern, weil dann ist es mir wurscht. Bis man schaut ist der Apfent vorbei und Weihnachten auch und mit dem Jahr geht es dahin. Die Geschenke sind ausgepackt und man kriegt bis Ostern nichts mehr, höchstens, wenn man vorher Geburtstag hat. Aber eins ist gwiss: der Apfent kommt wieder.

(gefunden von Manfred Wallesch, Maintal)



1947

Du kannst hengohn wo du wullt, orrer in't Blatt kieken, överall dat sülvige:

Kaviar, de echte notürlich, Lachs, Trüffel, Champagner un Mousse au Chocolad.

Dat mutt sien to Wiehnacht, sünst hett dat allens keen Schick.

„Madame“ in dat niege swatte. De Gatte in'n Smoking un de Göörn in dat niege „Outfit“.

All tosomen nu ran an den



Wiehnachtsboom Marke „echte Nordlandfichte“ notürlich.

Ik weet nich worüm, ober mi fällt mit'n Mol dat Johr 1947 in. Ik weer jo noch son ganz lütten Puper. Ober --- dor weer wat inne Luft. Mien Mudder sung mitn'mol un ehr Ogen lüchten un denn vertell se uns, dat dat Wiehnachten ganz wat feines giff. Nich ut den groten gelen Putt de sünst jümmers in de Mitt vun den groten Disch stunn. De mit de gelen Stücken bin - weetst woll, Holsteener Annanas -. Nee, se hett dor wat vun de Herrschaft schenkt kregen, wo se an't Schüern un Reinmoken weer. In de en Hand harr se een Tüüt mit lütte griese Krümel un in de annere legen schrumpelige swatte Dinger? Un dat weer nu dat besünnere????

In de Köök keem dat allens in Woter un an'n annern morgen, dat weer de Morgen vun den Wiehnachtsobend, schull dat kookt wardn.

Wi weern op Inquartierung in twee Stuben an'n Mittelweg, un de Köök harrn all Lüüd tosomen, dat weern, holl di fast, teihn Personen!!

De dreugen swatten Dinger weern nu dicke dralle Plummen, un de griesen Krümel weern Graupen. Tja, groot weern de Plummen, ober blots noch drie Stück legen dor in den Putt.

Un de annern? De harr de << gnädige Madame von >> de de Wohnung toheuert, klaut, jawoll, klaut. Mien Mudder hett ehr dorbi tofoten kregen un mien Broder hett dat sehn. As Antwort hett <<Madame>> mien Mudder ene schüert!

So geev dat Wiehnachten Obend griese Stimmung mit griese Graupen

WO FAMILIEN FESTE FEIERN

Unser Traditionshaus bietet Ihnen für Ihre Familienfeiern bis zu 140 Gästen eine urige und gemütliche Atmosphäre mit hochwertigen Speisen und Getränken zum pauschalen Festpreis.

In unserem Restaurant erwartet Sie gut bürgerliche, deutsche Küche rund um die Bratkartoffel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Schwarzenbeck, Dorfstr. 26, 22113 Oststeinbek / Havighorst
Tel.: 040 / 739 94 94 www.gasthof-schwarzenbeck.de
Öffnungszeiten: So. bis Fr: 16.00 bis 23.00 Uhr
warme Küche bis 21.30 Uhr, Sa. nur Festlichkeiten, Mi. Ruhetag



un jedenen kreeg een halbe Plumm. Un achtterran geev dat enen Perzeß. Den hett mien Mudder twors verlorn, ober dat is en anner Geschicht. Oh du fröhliche...

Silke Frakstein

PS: Vor dem Weihnachtsstress noch gemütliche Stunden mit plattdeutschen Geschichten. Also am 21.11.2014 in den Deichstuben, Allermöher Werftstegel 3, Tel. 72 37 370, bitte vorher anmelden! Der Eintritt kostet 12,00 € und es wird ab 16.30 Uhr geöffnet mit einem Extra-Angebot von kleinen Speisen. Ab 18 Uhr geht es dann in die Kapitänstube zur Lesung.

Beste Gröten vun Silke Frakstein

Weihnachtskonzert der BilleBläser in der Steinbeker Kirche

Samstag 20. Dezember, 17.00Uhr



Weihnachtskonzert der BilleBläser in der Kirche in Steinbek (Foto: dn)

Die BilleBläser möchten Sie in diesem Jahr mit einer Mischung aus klassischen und moderneren Arrangements zur Weihnachtszeit erfreuen. Manches bekannte Lied kann man in einem neuen "Gewand" wieder erkennen, einige sind auch eher unbekannt. Es erwartet Sie ein fröhliches Konzert mit festlichen Momenten. Der Eintritt ist frei.

Die BilleBläser haben wieder eine professionelle Leitung und freuen sich über Verstärkung bzw. Zuwachs. Sie bieten Nachwuchsausbildung und Schulung für Wiedereinsteiger oder Umsteiger an.

Musikalische Andacht am 2. Advent



Die Philippus- und Rimb- berggemeinde zu Hamburg-Horn lädt ein zu einem vorweihnachtlichen Konzert mit bedeutenden Werken alter Meister. Der Kammerchor der Gemeinde und ein Orchester musizieren unter der Leitung von Claudia Rieke. Es stehen das „Glo-

ria“ von Antonio Vivaldi, das „Magnificat“ von Francesco Durante und die Bachkantate „Nun komm der Heiden Heiland“ (BWV 62) auf dem Programm. Die Solisten sind Griseldis Klein (Sopran), Jasmin Zschiesche (Sopran), Swantje Bernhardt (Alt), Simon Kannenberg (Tenor) und Fritz Pommerien (Bass). Pastorin Bettina Schweikle hält die Liturgie. Der Eintritt ist frei! (Philippuskirche, Manshardtstraße 105, 22119 Hamburg; So. 7.12.2014, 18 Uhr).

Wie schön, das Theater lebt!

Ab Oktober begrüßt Sie das THEATER das ZIMMER in der Washingtonallee. Das neue Theater im Hamburger Osten, setzt die alte Tradition des Theaters in der Washingtonallee fort und zeigt Theater in einem Zimmer.

Das Repertoire umfasst Stücke für Erwachsene, Jugendliche und Kinder und wird durch Gastspiele ergänzt. In gemütlicher Atmosphäre laden Schauspieler und Regisseure nach den Stücken zu Publikums- gesprächen ein, die es ermöglichen, mehr über die Theaterarbeit und die Menschen dahinter zu erfahren. Mit verschiedenen Stücken wird ein breiteres Programm abgedeckt. Für Sylvester sind zwei Aufführungen der „Tour de Farce“ um 16 und 21 Uhr geplant, die sicher einen großen Anklang finden werden. Rechtzeitiges Anmelden ist immer erwünscht.

dn

Silvestertreffen

...das Neue Jahr einläuten...

am 31.12.2014, Treffpunkt 23:30 Uhr Kirchplatz der Philippuskirche, Manshardtstraße 105



Zum vierten Mal in Folge wollen wir das Neue Jahr mit Glockenschall begrüßen. Wieder gibt es vorher für alle, die mögen, einen kleinen Umtrunk mit Sekt, Saft und Berlinern. Wir treffen uns eine halbe Stunde vor Mitternacht. Nach dem Läuten öffnen wir unseren Kirchturm – wenn das Wetter mitspielt, kann man von dort sehen, wie die Horner und Billstedter (und bei guter Sicht noch viele andere mehr) das neue Jahr bunt und laut in Empfang nehmen.

Wir freuen uns auf alle, die das Neue Jahr mit uns begrüßen wollen!

Gesine Dräger und Otmar Krause

Weißer Silvesternacht nicht in Paris, sondern im Hotel Panorama Billstedt



Der Jahreswechsel rückt näher und wieder stellt sich die Frage, wo könnte man dieses Jahr feiern. Das Hotel Panorama Billstedt veranstaltet wie in jedem Jahr eine rauschende Silvesterparty. Diese steht immer unter einem ganz besonderen Motto. Hierfür wird der Ballsaal dem Thema entsprechend aufwendig dekoriert und der Abend wird mit stimmungsvoller Tanzmusik begleitet.

In der Champs-Élysées in Paris feiert man schon seit Jahren „Das weiße Dinner“, dass nun auch in Hamburg Einzug gehalten hat. Ganz nach diesem Motto veranstaltet das Hotel Panorama Billstedt die „White Night“. Zur Begrüßung wird ein Cocktail gereicht, danach wird ein 5-Gang-Menü serviert, begleitet wird der Abend von der 3-Mann Band „Sunshine Trio“, die keine Wünsche offen lässt. Aufgrund der guten Resonanz der vergangenen Jahre ist eine baldige Reservierung empfehlenswert. Reservierung unter: 040 – 733 59 159 oder auf www.panorama-hotels-hamburg.de

Stromaufwärts an Elbe und Bille...

Auf der Beiratssitzung am 27. Oktober im Mehrgenerationenhaus begann in Billstedt die offizielle Diskussion zur vom 1. Bürgermeister Olaf Scholz erklärten Senatsleitlinie „Stromaufwärts an Elbe und Bille“. Weitere Sitzungen, bei denen die Bürger in Hamburg-Mitte ihre Meinung abgeben sollen, sind fest eingeplant, zum Beispiel der Strategie-Workshop am 28. und 29. November. Auf der mit 650 Besuchern ausgetragenen Veranstaltung der „Stadtwerkstatt“ am 7. November in der Magnus-Hall unterstrich Oberbaudirektor Jörn Walter erneut die Ziele für attraktives Wohnen in Hamburg Billstedt einerseits und der Flächenverhaltung und Flächenerschließung für zukunftssträchtige Gewerbe- und Industrieansiedlung in Billbrook andererseits. Auf den beiden Abbildungen sind die wohl wichtigsten, aber auch konfliktträchtigsten Maßnahmen in Billstedt erkennbar: Einerseits das Projekt „Gartenstadt Öjendorf“ (mit hochwertigen Neubauten) auf Teilen des Landschaftsschutzgebietes und andererseits die Randbebauung auf dem Geestrücken zum „attraktiven Zentrum Billstedt“ – besonders auf diesem Luftbild ist gut zu erkennen, wie zerschneidend die autobahnähnliche B5 wirkt.

Höchste Zeit also für Billstedts Bürger, sich eine Meinung zu den geplanten

baulichen und landschaftsverändernden Maßnahmen zu bilden, die auch das erklärte Ziel haben, Billstedt langfristig aufzuwerten.

Einer, der dabei ganz vorn ist, ist Ralph Ziegenbalg, Leiter der Geschichtswerkstatt Billstedt. Seine Vision: Billstedt die namensprägende Bille wieder zurückzugeben, indem die B5 überdeckelt wird. Billstedts Bürger



Billstedt – durch das graue Band der B5 von der Bille abgeschnitten

rinnen und Bürger sollen fußläufig wieder an das Ufer dieses Elbnebenflusses gelangen können und auch gern den Fluss als Wasserstraße nutzen können... War ja auch Element der 800-Jahr-Feier Schiffbeks vor



zwei Jahren! Der Billstedter gibt Ralph Ziegenbalg in dieser und der nächsten Ausgabe Gelegenheit, sein Anliegen vorzustellen.

Staubige Strecke

Zwei Jahre „on the Road“: Der Marsch von „Billstedt an der Bille“ durch die Institutionen

Im September 2012 startete die Geschichtswerkstatt Billstedt die Initiative „Billstedt an der Bille“: Auf der Billevue veranschaulichte sie anhand eines etwa 2 Quadratmeter großen städtebaulichen Modells, wie sich Billstedts Zentrum entwickeln könnte, wenn man in diesem Bereich die Schnellstraße B5 auf einer Länge von etwa 850 Meter überdeckeln würde

und den so gewonnenen Platz zwischen Zentrum und Billeufer sowie den jenseits des Flusses gelegenen Nordrand Billbrooks für Wohnungsbau nutzen würde. Ohne weiteres könnte man so 1.200 neue Wohnungen in attraktiver Wasserlage und zugleich in unmittelbarer Nähe zur guten Infrastruktur des Billstedter Zentrums schaffen. Das Billstedter Zentrum würde so nicht nur von Lärm und Abgasen entlastet, sondern es würde durch die neue Bausubstanz und die Erschließung der Wasserkante einen massiven städtebaulichen Impuls erhalten. Und schließlich könnte man den am Nordrand Billbrooks noch erhaltenen gründerzeitlichen Fabrikhallen neue Nutzungsmöglichkeiten eröffnen und so ihren aktuell gefährdeten Bestand sichern.

Diese städtebauliche Vision stieß auf dem Stadtteilstift auf großes Interesse und sehr viel Zustimmung. An den zwei Tagen konnten mehr als 130 Unterschriften von Unterstützern gesammelt werden. Und auch im Billstedt Center, wo es anschließend eine Woche lang gezeigt wurde, und in der Billstedter Bücherhalle, wo es bis vor kurzem zu sehen war, sorgte das Modell für viel Aufsehen. Mittlerweile ist es in den Kulturpalast umgezogen, wo es im Baustellen-Casino beim Info-Tresen betrachtet werden kann. Aber nicht nur für die Menschen im Stadtteil selbst öffnete „Billstedt an der Bille“ eine reizvolle Perspektive, auch die Medien fanden die Idee hochspannend. So berichtete das Hamburger Abendblatt kurz vor Weihnachten 2012 mit einem großen Artikel über die Initiative.

Im Regionalaussschuss

Parallel machte sich die Geschichtswerkstatt Billstedt mit ihrer städtebaulichen Vision auf den Weg durch die Instanzen von Politik und Ver-



Gartenstadt Öjendorf (südlich des Öjendorfer Parks und Friedhofs) soll zur Aufwertung Billstedts beitragen

STEINBEKER REISE-MARKT

Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

040 / 713 10 56 ☎ 040 / 713 10 86
Steinbeker Hauptstr. 74, 22117 Hamburg

THEEL



Orthopädie-Schuhtechnik

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!



Oststeinbeker Weg 65 · 22117 Hamburg
Tel. 040 / 713 87 87 · Fax 040 / 712 76 30

waltung. Das erste Ziel: Eine Machbarkeitsstudie, die die Idee in technischer Hinsicht sowie bezüglich der Kosten beleuchtet und so ein wenig erdet. Kostenpunkt: Etwa 30.000 Euro. Erste Station: Der Regionalausschuss Billstedt, das unterste politische Gremium, das Empfehlungen an die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte aussprechen kann. Im April 2013 war es schließlich so weit: Wir durften „Billstedt an der Bille“ vorstellen und erhielten von allen Fraktionen wohlwollende Rückmeldungen. Bei seiner nächsten Sitzung einen Monat später sprach sich der Ausschuss dann auf Antrag der Grünen auch dafür aus, das Thema an den Stadtplanungsausschuss des Bezirks zu verweisen.

Als Termin wurde zunächst der September 2013 angepeilt, dann wurde es Oktober 2013. Vorher tankten wir im Forumsbeirat, dem obersten Bewohnergremium im Stadtteil, das 2006 mit der Aufnahme von Billstedt und Horn in das Programm der Aktiven Stadtteilentwicklung eingerichtet worden war, noch einmal Selbstbewusstsein. Im Anschluss an unsere Präsentation und die lebhafteste Diskussion des Projekts sprachen sich 24 von 27 Teilnehmern bei drei Enthaltungen für die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie aus.

Im Stadtplanungsausschuss

Im Stadtplanungsausschuss lag dann zunächst unsere Präsentation nicht vor, gleichwohl wir sie vorher per Mail übersandt hatten. Doch wir hatten sie sicherheitshalber auch noch einmal auf dem USB-Stick dabei und konnten so nicht nur die Details der Idee vorstellen, sondern auch die Überlegungen, die wir zur Finanzierbarkeit des Projekts angestellt hatten. Referenzpunkt war dabei insbesondere der bereits beschlossene Deckel über die A7. Das Ergebnis: Auch wenn es für den Deckel über die B5 keinen Zuschuss des Bundes geben würde, wäre die Kosten-Nutzen-Relation vergleichbar.

Anschließend kommentierte der Leiter der Stadtplanungsabteilung Herr Mathe das Projekt. Zwar bezeichnete er die Idee als städtebaulich grundsätzlich reizvoll, doch dann hagelte es Gegenargumente. Es fing damit an, dass für „Billstedt an der Bille“ Bäume gefällt werden müssten und dass der öffentliche Weg am Billeufer unbedingt erhalten werden müsse. Ersteres ist wohl mit jedem größeren Bauprojekt verbunden, letzteres ist selbstverständlich auch Bestandteil unseres Entwurfs. Dann ging es weiter: Durch die erforderlichen Betriebsverlagerungen am Nordrand Billbrooks würden „nicht-white-collar“-Arbeits-

plätze, sprich: solche für Geringqualifizierte, verdrängt, das Bauen am Geesthang, an dem der Deckel ansetzen soll, sein kostenintensiv und die Gestaltung der Zu- und Abfahrten zur B5 seien schwierig, das gesamte Gebiet müsste, um es für Wohnungsbau nutzen zu können, für den ruhenden Verkehr sowie die Ver- und Entsorgung erschlossen werden. Stimmt alles, doch die Arbeitsplätze werden ja nur verdrängt und nicht vernichtet, und alles andere trifft ebenfalls auf die Deckel an der A7 bzw. auf andere neu erschlossene Siedlungsgebiete zu, ist also auch keine Argument, das insbesondere gegen „Billstedt an der Bille“ spricht.

Schließlich kamen aber auch noch zwei Punkte, die durchaus dazu angeht sein konnten, starke Gegenargumente zu sein. Zum einen, dass das Gebiet im Achtungsabstand zweier Störfallbetriebe liegt, zum anderen, dass Billbrook Industriegebiet und es planungsrechtlich nicht zulässig ist, dass Wohngebiete unmittelbar an Industriegebiete grenzen. Wenn überhaupt, dann sei „Billstedt an der Bille“ eine langfristige städtebauliche Option, vielleicht in 20 Jahren. Auf Nachfrage führte Herr Mathe schließlich aus, dass Mittel für eine Machbarkeitsstudie nicht vorhanden sind.

Fortsetzung folgt



DR. WALTERS
GESUNDHEITZENTRUM

Wir wünschen unseren Kunden
Frohe Weihnachten
Glück und Gesundheit für 2015



Möllner Landstraße 26 | 22111 Hamburg | Tel 040 732 34 44

Die Seite für unsere Leser



Weil viel beschäftigt, war sie nur schwer zu erreichen: Die Gewinnerin unseres Rätsels aus dem Sommer (Lösung: Trompetenbaum am Grünzug der Glinder Au).

Nun aber sehen wir Frau Claudia Grabichler mit dem errungenen Warengutschein aus dem Hause Repen. Als Präsidentin des Verbandes Hamburger Ski-Vereine e.V. ist sie halt viel unterwegs und schwer zu erreichen. Frau Grabichler wird den Gutschein für einen schönen Weihnachtsbraten verwenden. Gutes Gelingen!

Mit den Antworten auf die letzte Leserfrage ging es gleich zackig los:



Die Rasselbande vom Haus gegenüber: Kinderfoto von 1949 (zur Verfügung gestellt von Claus Kremer – vielen Dank, DerBi): Dargestellt sind von links nach rechts: Uwe Ludewig (Glaserei, verstorben), Jürgen Lühmann, Ingrid Schnoor, Claus Kremer, Wolfgang Strutz (Sohn von Karl Strutz, nach dem der Karl-Strutz-Weg neben der Goldkoppel benannt wurde) und Hans Dieter Gendra

Kaum war der BILLSTEDTER im Umlauf, schon kamen sie herein per Post und per Mail. Der erste war Herr Gerd Rasquin. Er schreibt: „Bei der letzten Rätselfrage handelt es sich um ein im Herbst 1902 bezogenes Haus am Mühlenweg Nr. 14 (heute Billstedter Mühlenweg Nr. 10), das Grundeigentümer August Graaf für seine im selben Jahr gegründete Mineralwasserfabrik errichten ließ, die rückseitig lag. Sie war auch gleich über den Anschluss 42 der Stadt-Fernsprecheinrichtung Schiffbek zu erreichen. Im Frühjahr 1911 hatte Johann Ohlmeier die Fabrik übernommen, ab 1931 mit der neuen Hausnummer 10. 1937 wurden dann „Maximilian Langner & Sohn“ neue Eigentümer. Sie besaßen die Mineralwasserfabrik noch in den 1970er Jahren. Aus dem Mühlenweg war 1950 der „Billstedter Mühlenweg“ geworden. Aktuell ist die Immobilie an „basis & woge e.V.“ vermietet, einem staatlich anerkannten Träger sozialer Dienstleistungen, der hier seit 1999 zehn Jungen vom Kindesalter bis zur Volljährigkeit ein stabiles Zuhause mit klaren Strukturen und verlässlichen Beziehungen bietet. Die Hausfassade sieht heute zwar ganz anders aus, doch der Baukörper mit der großen Tür zum Kellerbereich blieb erhalten. Wie schon beim letzten Mal, überreichen Sie den Scheck bitte dem Zweitplatzierten :-)) damit allen Billstedtern die Freude am Raten erhalten bleibt. Vielleicht weiß ja auch jemand, wer das Haus nach der Fabrik gemietet hat oder kennt noch die Familie plus einer Anekdote. Ich könnte auch selber mehr erforschen, doch die eigentliche Frage ist ja beantwortet. Ein schönes Wochenende wünscht Ihnen „Heimatforscher“ Gerd Rasquin. Vielen Dank, Herr Rasquin. Zu ergänzen bleibt, wer gegenüber gewohnt hat - das zeigt das Foto mit den Kindern vom Haus gegenüber.

Also wurde der Preis unter den weiteren Einsendern (Manfred Grzybowski, Walther Pyrkosch, Klaus Vocke und Uwe Eggert) ausgelost. Das Los fiel auf Herrn Manfred



Gewinner Manfred Grzybowski aus der letzten Ausgabe (Mineralwasserfabrik)

Grzybowski, einem „Billstedter Urgestein“. Er wohnte bis 1969 in der

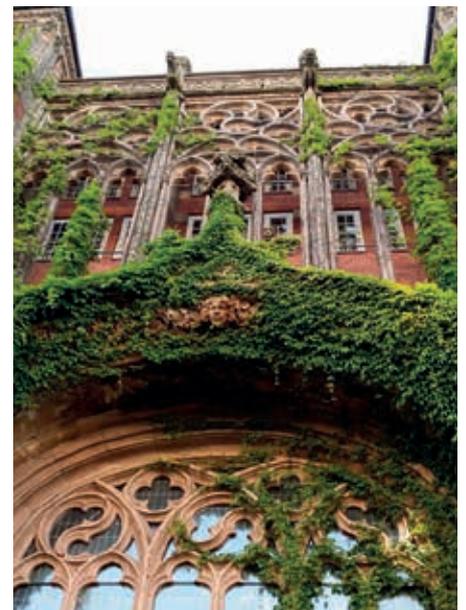
Kapellenstraße und dann im Billstedter Mühlenweg um dann nach Boberg umzuziehen. Herzlichen Glückwunsch!

Das Gebäude des heutigen Leserrätsels befindet sich buten Billstedt abers binnen Hamburg und ist ein architektonisch markanter Solitär. Wo befindet er sich, und was ist oder war in ihm untergebracht?

Senden Sie Ihre Antwort bitte an die Redaktion (siehe Impressum auf Seite 2)

Auch dieses Mal gibt es wieder einen Warengutschein in Höhe von 25 Euro der Firma **Wurstparadies Repen** zu gewinnen. Das wäre doch genau etwas für den Festtagschmaus!

Viel Spaß wünscht *DerBi!*



Architektonisches Highlight. Wo befindet es sich und was ist oder war in ihm untergebracht? (Foto: dn)



Der Billstedter gibt Tipps... Bitte vormerken und teilnehmen



Für die farbige unterlegten Felder ist eine Voranmeldung notwendig!
Anmeldungen: Geschäftsstelle Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190

Mittwoch , 19.11., 03.12., 17.12., 07.01., 21.01., 04.02.	18:00	 Skat im Bürgerverein (Org.: Dieter Neumann) (jeweils 1. und 3. Mittwoch im Monat) Kontakt über Andreas Sonnek, Tel. 040-714 98 111	Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78
Freitag, 21. November	19:00 Uhr	Axel Pätz , der bitterböse Humorist mit der virtuoson Sprache, in seinem Programm Das Niveau singt Eintritt 6,00 €, Schüler 4,00 €	Konzertsaal der Stadtteilschule Horn, Snitgerreihe 2
Freitag, 21. November	16:30 bzw. 18:00 Uhr	Lesung Silke Frakstein in Allermöhe Gemütliche Stunden mit plattdeutschen Geschichten - bitte vorher anmelden! Eintritt 12,00 €	„Hotel am Deich“ Allermöhe Werftstegel 3, Tel.: 72 37 370 (Artikel im Heft)
Sonnabend, 22. November	11:00 Uhr	Martinsgans-Essen (Bus-Ausfahrt) in Pattensen bei Maack-Kramer, auf der Rückfahrt Kaffeetrinken, für Mitglieder 40,-, für Gäste 45,- €	(Restplätze) U-Bahnhof Billstedt (ca. 12.00 Uhr Mittagessen)
Mittwoch, 26. November	16:00 bis 17:00	 Sprechstunde des Bürgervereins Anliegen und Vorschläge von jedermann/frau	22119 Hamburg Schiffbeker Höhe 19
Sonnabend, 29. November	ab 14:30	 Schmücken des Weihnachtsbaumes vor dem Kundencenter in Billstedt mit Grillwurst, Glühwein / Billstedter Bürgerverein 	Billstedter Marktplatz (Kulturachse: Öjendorfer Weg vor dem Kundenzentrum) (siehe Artikel)
Montag, 1. Dezember	19:00 Uhr	Vernissage: Bärbel Niewöhner „Farben und Worte in Symbiose“ (Die Ausstellung ist bis zum 23.01.2015 jeweils montags bis donnerstags geöffnet)	Commundo Tagungshotel, Oberer Landweg 27, 21033 Hamburg (Bergedorf) Parken in der TG frei
Sonntag, 7. Dezember	18:00 Uhr	Musikalische Andacht am 2. Advent Vorweihnachtliches Konzert. Kammerchor der Gemeinde und ein Orchester musizieren unter der Leitung von Claudia Rieke. Der Eintritt ist frei!	Philippuskirche , Manshardtstraße 105, 22119 Hamburg (Artikel im Heft)
Mittwoch, 10. Dezember	10:56 Uhr (Glinde, Markt)	Los mit dem Hamburger Wanderverein: 10 km Glinde – Barsbüttel – Stellau – Braak (Mühle) / Helga Prescher, T. 713 13 26 Fahrtkosten: HVV-Großbereich 	Abfahrt 10:14 Uhr mit U 2 von Hbf. Nord nach Steinfurther Allee. Weiterfahrt um 10:44 Uhr mit Bus 11 nach Glinde, Markt. Dort Treffen um 10:56 Uhr.
Freitag, 12. Dezember	16:00 bis 20:00 Uhr	Weihnachtshütte auf der Kulturachse Der Bürgerverein stellt seinen Jahreskalender 2015 vor	Kulturachse: Öjendorfer Weg vor dem Kundenzentrum
Sonnabend, 20. Dezember	17:00	 Weihnachtskonzert der BilleBläser Eintritt frei, Spende erbeten	Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 3
Mittwoch, 31. Dezember	23:30	Silvester treffen ...das Neue Jahr einläuten... Treffpunkt Kirchplatz	Philippuskirche, Manshardtstraße 105

Der Bürgerverein wünscht allen Leserinnen und Lesern einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr!

Donnerstag, 15. Januar	19:30	Bürgertreff „Wir für Billstedt“ Wi fu Bi Näheres: Claudia Deppermann Tel. 73671036	Restaurant Dong Ting Merkenstraße 41 
Mittwoch, 28. Januar	16:00 bis 17:00	 Sprechstunde des Bürgervereins Anliegen und Vorschläge von jedermann/frau	22119 Hamburg Schiffbeker Höhe 19
Sonnabend, 31. Januar 15	ab 18:00 Uhr	„Schlachtplatte“ Essen mit Tanz und Tombola Preis pro Person 25 Euro, Gäste sind wie immer herzlich willkommen (Anmeldung bitte spätestens bis zum 26. Januar) Kostenloser Bus-Shuttleservice!	Restaurant Schwarzenbeck , Havighorst (siehe Artikel im Heft) 

Kegeln: Alle 4 Wochen dienstags in Glinde, nähere Infos: Hermann May, Tel. 712 29 28

Die Teilnahme an Veranstaltungen des Bürgervereins erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung

Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag.

Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr

November				Dezember							
Alfons	Fricke	1	11	Renate	Röhrs	16	11	Anita	Hill	14	12
Jürgen	Tinger	3	11	Karin	Ohde	19	11	Ina	Kebe	15	12
Helga	Midding	4	11	Bärbel	Werner	21	11	Christa	Schenk	15	12
Hans-Werner	Krogmann	5	11	Candida	Jaernecke	24	11	Manfred	Schulenburg	16	12
Gritt	Schulz	6	11	Helwe	Boeck	25	11	Edeltraud	Jonseck	17	12
Ute	Johannes	7	11	Inge	Oelschläger	29	11	Christa	Schröder	18	12
Christa	Michelsen	7	11	Rolf	Sander	30	11	Diethild	Quasdorf	18	12
Andreas	Sonnek	8						Christa	Gerth-	19	12
								Heidi	Kruse	20	12
Margitta	Biedinger	8	11	Werner	Siebke	1	12	Christian C.	Schlüter	24	12
Waltraut	Keitzel	9	11	Kerstin	Gröhn	7	12	Norbert	Hornung	26	12
Vera	Nebel	12	11	Herbert	Jacob	8	12	Jens	Friedrich	26	12
Karl	Gerth	12	11	Ernst-August	Müller	11	12	Ingrid	Steer	27	12
Ursula	Lerche	14	11	Annemarie	Simon	12	12	Bärbel	Niewöhner	28	12
Liane	Böttcher	15	11	Ingrid	Barnitzke	12	12	Thekla	Herrmann	30	12
				Gisela	Schwab	13	12				



SONNEK IMMOBILIEN GMBH
VERMIETUNG · GUTACHTEN · VERKAUF

„Wir verstehen uns als Ihr kompetenter Partner vor Ort“

SONNEK IMMOBILIEN GMBH | Telefon: 040 - 714 98 112
Schiffbeker Höhe 19 | Telefax: 040 - 714 98 113
22119 Hamburg | www.sonnek-immobilien.de

GARTENDIENST TREISCH
Fachbetrieb für Baumpflege und Baumsanierung

Baumarbeiten und Rodungen
Garten- und Erdarbeiten
Neuanlage und Pflege von Gärten und Grünanlagen
Betonpflaster- und Plattenarbeiten
Einzäunungen aller Art
Lieferung von Sand und Mutterboden
Schnee- und Eisbeseitigung

Mattkamp 27 • 22117 Hamburg
Tel. (040) 7 12 74 08 • Fax (040) 7 12 74 04



Rolf J. WEGNER
SANITÄRTECHNIK GmbH

Wasser Wärme Wohlbehagen



Heizung + Bäder
Strom und Wärme aus der eigenen Heizung

*Allen unseren Kunden eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!*

Steinbeker Marktstr. 47 . 22117 Hamburg (74)
☎ 040 / 712 28 14
www.Rolf-J-Wegner.de

DAS GEWUSST-WIE BEI IMMOBILIEN

EFH oder DHH für Familie Bauer aus Passau gesucht!

VERKAUF
VERMIETUNG
VERWALTUNG



Quadro-Plan
Consulting & Immobilien GmbH

040-700 1000 0

info@quadro-plan.de
www.quadro-plan.de

Schiffbeker Schanze 13
22117 Hamburg



Glaseri Ludewig
Meisterbetrieb seit 1897

Bildereinrahmung
vom Fachmann

- ★ über 200 Holzrahmenmuster
- ★ Fertigung in eigener Werkstatt
- ★ Beratung vor Ort · Hol-/Bringservice
- ★ *Musterecken zur Ansicht für Zuhause*

Hertelstieg 2 · 22111 Hamburg
Telefon 040/731 37 59

Gemeinsam das Beste erreichen!



IfP INITIATIVE FÜR PFLEGE ZU HAUSE GmbH
Morsumer Weg 12 • 22117 Hamburg
TEL. 713 59 31 - 24 Std. erreichbar

Ihr ambulanter Pflegedienst
im Osten von Hamburg - SEIT 1989 -
Vertragspartner aller Krankenkassen,
Pflegekassen und Sozialämter



REPEN
Das Wurstparadies

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie erholsame Feiertage und ein gesundes Jahr 2015.
Wir das Wurstparadies Repen danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns schon heute auf Ihren nächsten Besuch im Wurstparadies.*

JUPITER Repen KG | Tel. 040-65 90 98 0
Stegerwaldring 25 | Fax 040-655 66 92
22119 Hamburg | info@jupiter-repen.de
www.jupiter-repen.de